Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 76 (1989)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kommunikative Sinnvermittlung (da ist ein Lehrer, der nur etwas erschliesst, was ihm wichtig ist und nur wichtig werden könnte; seine Kompetenz beeindruckt mich, und ich merke, dass ständige Inkompetenzerlebnisse noch nicht alles sein können), kognitive Sinnerläuterung (auch da, wo Lernen eigentlich nur noch trocken und öde ist – z.B. Grammatik –, begründet der Lehrer die Bearbeitung dieser Inhalte aus grösseren Zusammenhängen heraus), handlungsorientierte Sinnentwicklung (im Projektunterricht z.B. wird man in Handlungszusammenhänge verwickelt, die in Plan, Durchführung und Ergebnis Sinn machen) – das wäre Störungsbearbeitung. Ich lese bei Winkel zu wenig davon – leider.

In der 5. Auflage seines Buches könnte Rainer Winkel auf diese Fragen der Entstörung von Unterricht stärker eingehen. Wenn er diese Zeilen liest, wird er sagen: das habe ich doch aber angesprochen. Ich antworte: Da und dort sicher, aber die schulpädagogische Bearbeitung des Phänomens «Störung» in systematischer Weise harrt noch der Bearbeitung. Er könnte dies sicher in ähnlich produktiver Weise leisten wie den ersten Teil, den pädagogisch-psychiatrischen Teil.

Literatur

G. Becker: Soziales Lernen als Problem der Schule, *in: W. Schäfer/W. Edelstein/G. Becker:* Probleme der Schule im gesellschaftlichen Wandel – Das Beispiel Odenwaldschule, Frankfurt/M., 1971.

H. Belser u.a.: Curriculum – Materialien für die Vorschule, Weinheim-Basel, ²1973.

M. Bönsch: Meta-Lernen, *in:* Schüler aktivieren, Hannover, 1986.

M. Bönsch: Die Konstituierung von Sinn als schulpädagogisches Problem, *in:* Neue Deutsche Schule, 20/1988.

M. Bönsch: Schulischer Unterricht – Struktur und Störung, *in:* Erziehen heute, 2/1988.

H. Gudjons u.a. (Hrsg.): Didaktische Theorien, Braunschweig, 1981.

F. Redl: Erziehung schwieriger Kinder, München, 1971.

R. Winkel: Angst in der Schule, Essen, ²1980.

R. Winkel: Pädagogische Psychiatrie für Eltern, Lehrer und Erzieher, Fankfurt/M., ²1981.

R. Winkel: Antinomische Pädagogik und kommunikative Didaktik, Düsseldorf, ²1988.